

Einstrangzopf, Einstrangknopf

Werktafel 1

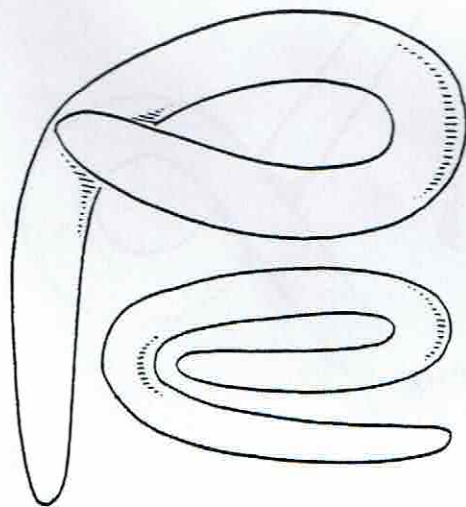


Abb. 1a

Man formt einen nicht zu langen Strang. Mit $\frac{2}{3}$ des Stranges (leicht durch Zusammenlegen zu finden - Abb. 1a.) wird eine Schlaufe gebildet und das Ende fest angedrückt (Abb. 1b).

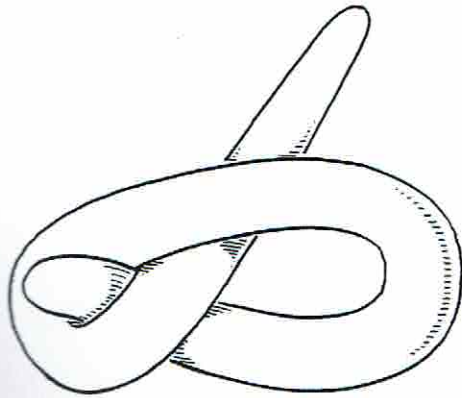


Abb. 2

Das freie Strangdrittel wird durch die Schlaufe gezogen.

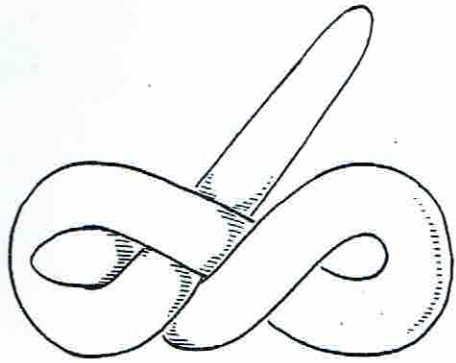


Abb. 3

Der untere Teil der Schlaufe wird von links nach rechts umgedreht.

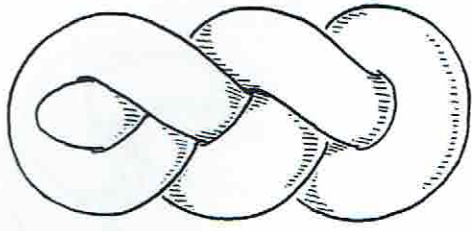


Abb. 4

Das freie Strangende wird nun von oben durch die kleine Schlaufe gezogen und unten angedrückt.

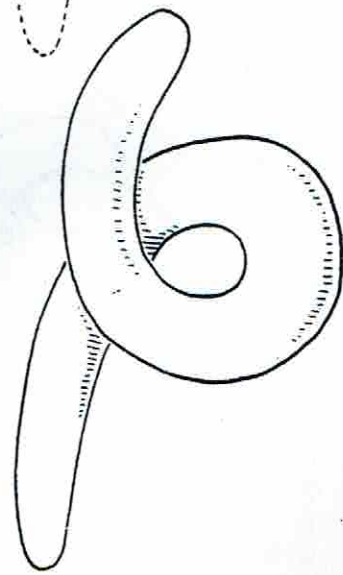


Abb. 1

Zur Herstellung des Einstrangknopfes legt man einen nicht zu langen Strang in Schlaufenform.

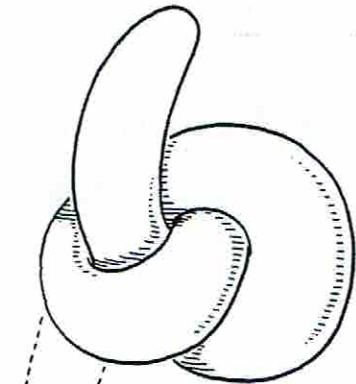


Abb. 2

Der längere, linke Strangteil wird von oben durch die Schlaufe geführt.

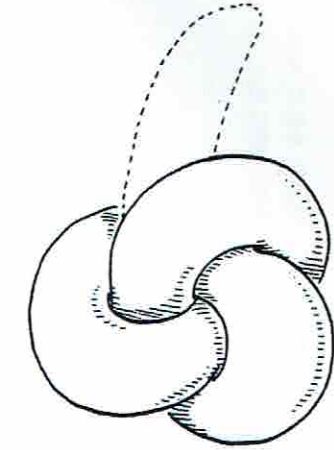


Abb. 3

Nun wird das rechte Strangende nach unten geführt und mit dem linken Strangende unten verbunden.

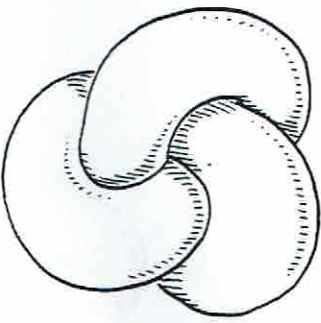


Abb. 4

Abb. 4 zeigt den fertigen Einstrangknopf.

Knopfsammel

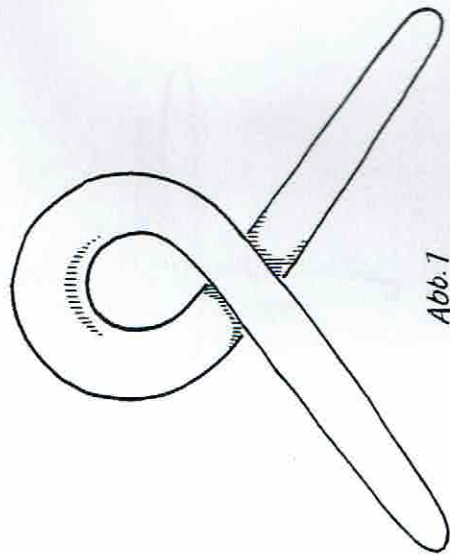


Abb. 1

Man formt einen gleichmäßigen Strang und bildet damit eine kleine Schlaufe. Der rechte Strangteil wird dabei über den linken gelegt.

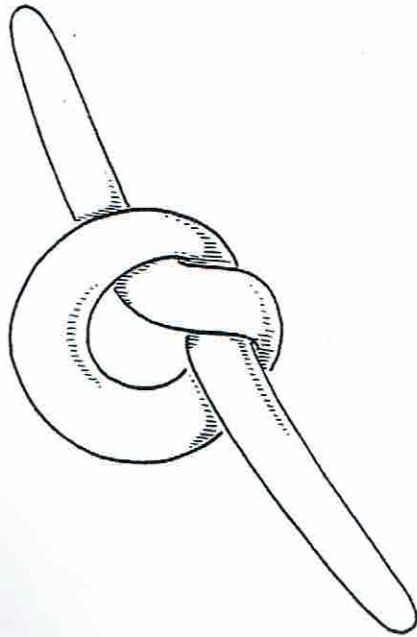


Abb. 2

Der rechte Strangteil wird von oben durch die Schlaufe nach rechts geführt.

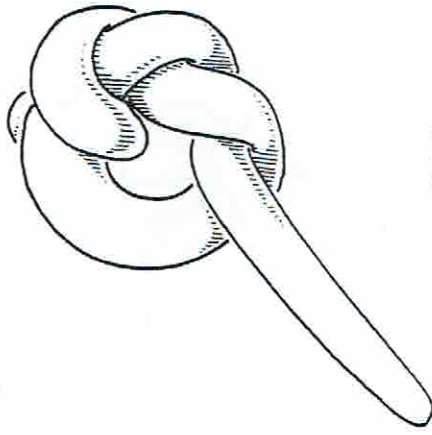


Abb. 3

Der verbliebene rechte Strangteil wird nochmals von oben durch die Schlaufe gezogen und dann angedrückt.

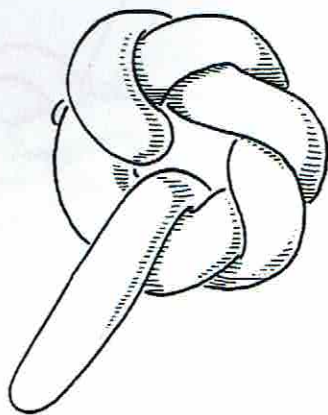


Abb. 4

Die linke Hand führt nun den linken Strangteil von unten durch die Schlaufe.

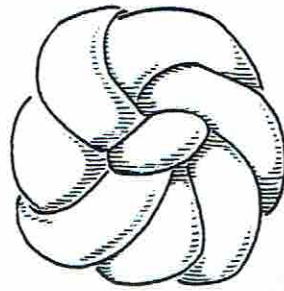


Abb. 5

Der verbliebene linke Strangteil wird nochmals von unten durch die Schlaufe gesteckt.

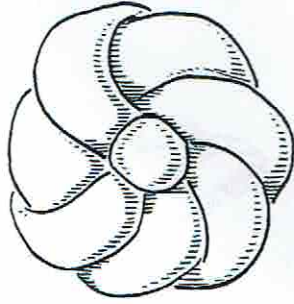


Abb. 6

Das aus der Mitte hervorstehende linke Strangende wird etwas breitgedrückt, so daß es die Form eines Knopfes erhält.

Merke: Der rechte Strangteil wird zweimal von oben durch die Schlaufe gezogen und das Ende unten festgedrückt. Der linke Strangteil wird zweimal von unten durch die Schlaufe geführt und das aus der Mitte hervorstehende Ende breitgedrückt.

Wiener Knopf

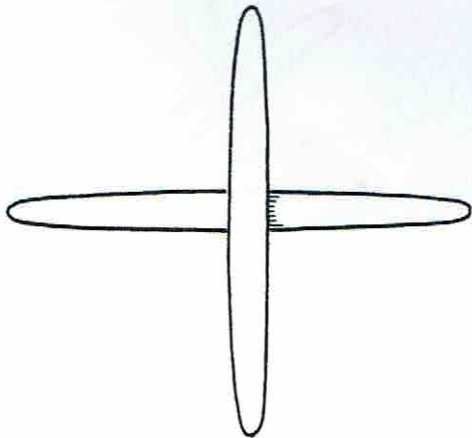


Abb. 1

Aus einem Teigtück werden zwei kurze Stränge geformt und gemäß Abb. 1 gelegt. Die rechte Hand erfaßt den oberen, die linke Hand den unteren Teil des Längsstranges.

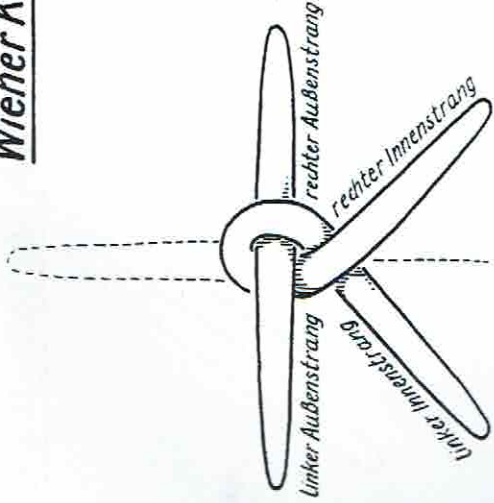


Abb. 2

Diese beiden Teile werden nun so nach unten gekreuzt, daß der rechte Teil unter den linken zu liegen kommt. Damit ist die Ausgangsstellung für die Flechtung erreicht.

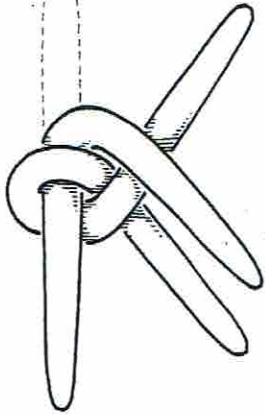


Abb. 3

Der rechte Außenstrang wird über den benachbarten Strang geführt und als linker Innenstrang abgelegt.

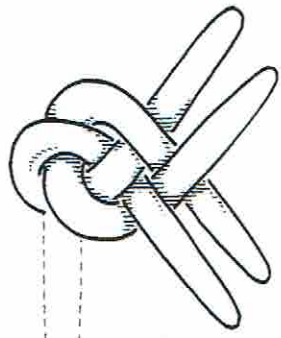


Abb. 4

Der linke Außenstrang wird unter den benachbarten Strang und über den folgenden geführt und als rechter Innenstrang abgelegt.

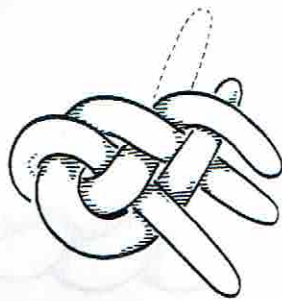


Abb. 5

Wiederholung. Der rechte Außenstrang wird über den benachbarten Strang geführt und als linker Innenstrang abgelegt.

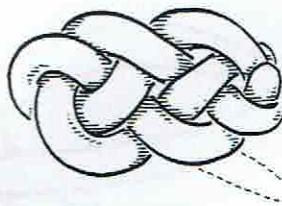


Abb. 6

Der linke Außenstrang wird unter den benachbarten Strang und über den folgenden geführt und als rechter Innenstrang abgelegt. Die Strängen werden nun zusammengedrückt.

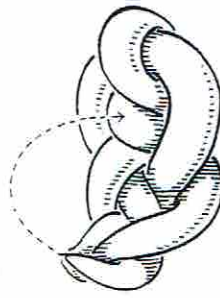


Abb. 7

Das Flechtwerk wird nach oben gebogen und auf die erste Kreuzung des Längsstranges gedrückt. Hierauf wird das Geflecht umgedreht und der Wiener Knopf ist fertig.

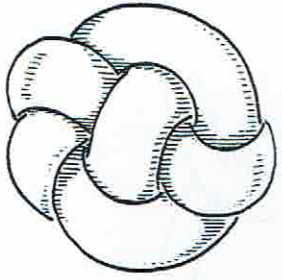


Abb. 8

Wiener Knopf von oben gesehen.

Entgegengesetzter Flechtgang. Von der Ausgangsstellung an (Abb. 2) kann die Flechtung ebenso entgegengesetzt durchgeführt werden. Hierbei wird der linke Außenstrang zuerst unter den benachbarten Strang hindurchgeführt und als rechter Innenstrang abgelegt. Der rechte Außenstrang wird mit den zwei benachbarten Strängen verflochten und als linker Innenstrang abgelegt. - Wiederholung.

Merke: 1. Zwei Stränge werden kreuzweise gelegt - Längsstrang unten. 3. Flechtung: Der rechte Außenstrang wird zum linken Innenstrang. 4. Wiederholung der Flechtung.

2. Die Längsstrangteile werden nach unten gekreuzt, rechter Teil unter linken - Ausgangsstellung für die Flechtung. 5. Das Flechtende wird auf die erste Kreuzung des Längsstranges gedrückt und das Geflecht umgedreht.

Vierstrangzopf mit Wechselstrang (flache Form)

Werktafel 7

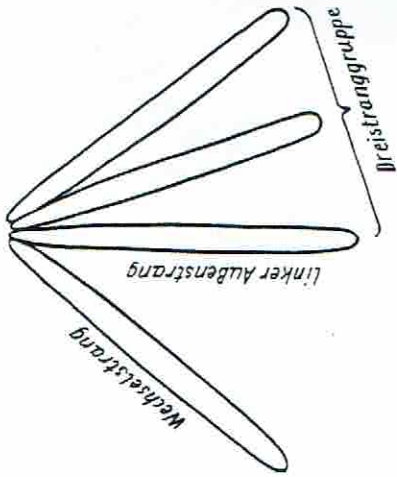


Abb. 1

Vier Stränge werden an ihren oberen Enden zusammengedrückt und in Ausgangsstellung gelegt. Die drei rechten Stränge bilden die Dreistranggruppe, während der linke Strang Wechselstrang ist.

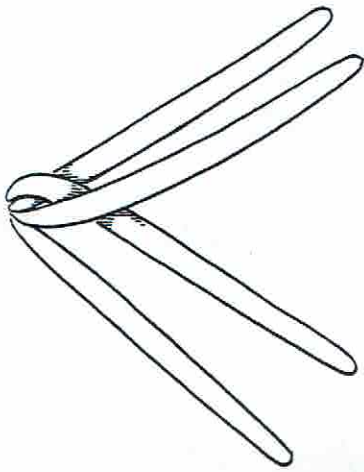


Abb. 2

Dreistrangflechtung: Mit den drei rechten Strängen wird eine Flechtung wie beim Dreistrangzopf ausgeführt. Abb. 2 zeigt die Stränge nach dem ersten Flechtgang.

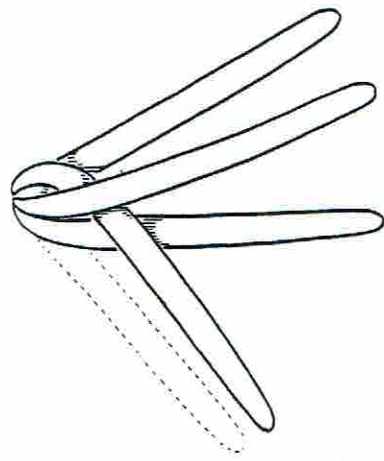


Abb. 3

Wechsel: Der Wechselstrang wird nach unten hereingeführt und mit dem linken Außenstrang ausgewechselt.

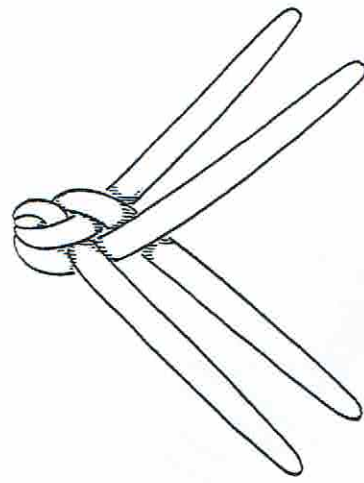


Abb. 4

Dreistrangflechtung: Mit den drei rechten Strängen wird wiederum eine Flechtung wie beim Dreistrangzopf ausgeführt. Abb. 4 zeigt die Stränge nach dem 2. Flechtgang.

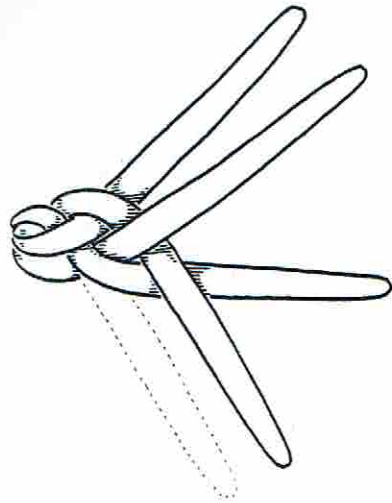


Abb. 5

Nun wird der Wechselstrang wieder nach unten hereingenommen und mit dem linken Außenstrang ausgewechselt.

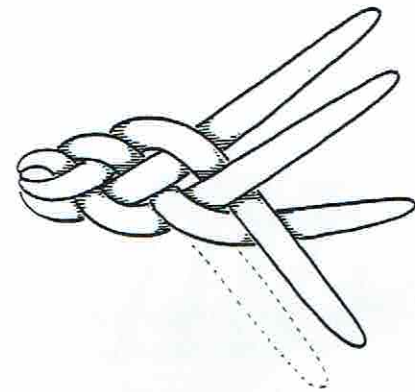


Abb. 6

Nach einer weiteren Dreistrangflechtung folgt abermals der Wechsel zwischen linkem Außenstrang und Wechselstrang usw.

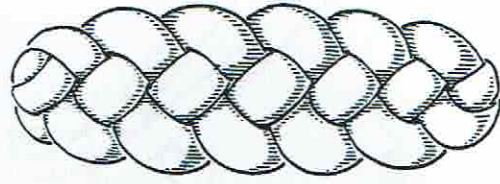


Abb. 7

Flacher Vierstrangzopf von oben gesehen.

Merke: Der flache Vierstrangzopf wird wie der Dreistrangzopf geflochten, nur mit dem Unterschied, daß nach jedem abgeschlossenen Flechtgang ein Wechsel zwischen dem jeweiligen linken Außenstrang und dem Wechselstrang erfolgt. Dreistrangflechtung - Wechsel - Dreistrangflechtung - Wechsel usw.

Knopfsammel

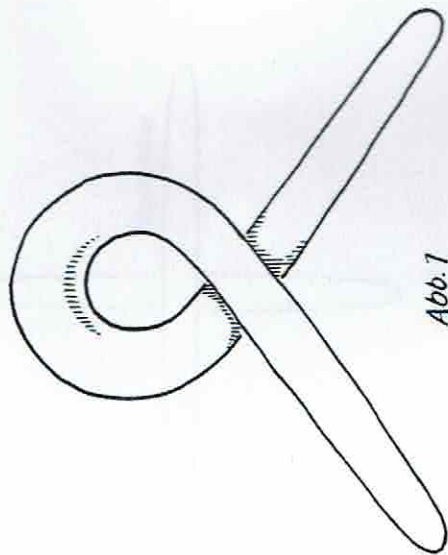


Abb. 1

Man formt einen gleichmäßigen Strang und bildet damit eine kleine Schlaufe. Der rechte Strangteil wird dabei über den linken gelegt.

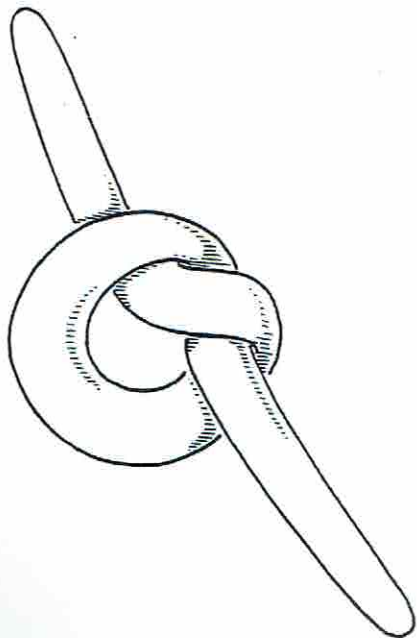


Abb. 2

Der rechte Strangteil wird von oben durch die Schlaufe nach rechts geführt.

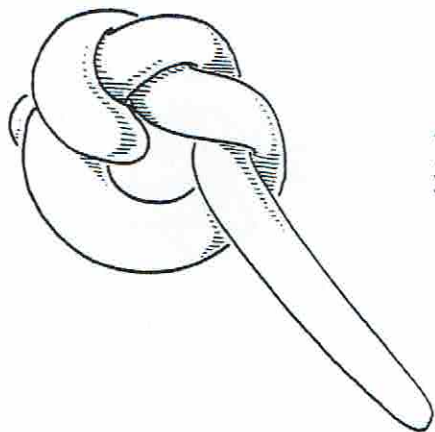


Abb. 3

Der verbliebene rechte Strangteil wird nochmals von oben durch die Schlaufe gezogen und dann angedrückt.

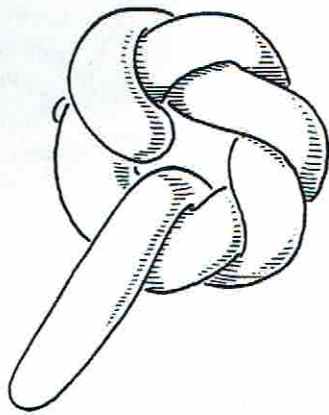


Abb. 4

Die linke Hand führt nun den linken Strangteil von unten durch die Schlaufe.

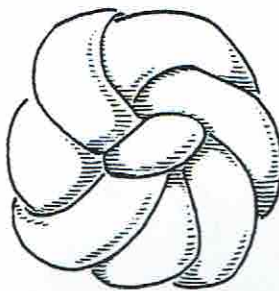


Abb. 5

Der verbliebene linke Strangteil wird nochmals von unten durch die Schlaufe gesteckt.

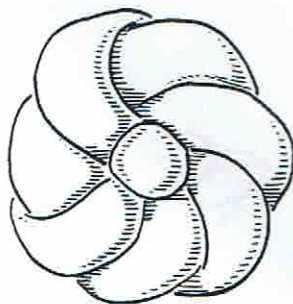


Abb. 6

Das aus der Mitte hervorstehende linke Strangende wird etwas breitgedrückt, so daß es die Form eines Knopfes erhält.

Merke: Der rechte Strangteil wird zweimal von oben durch die Schlaufe gezogen und das Ende unten festgedrückt. Der linke Strangteil wird zweimal von unten durch die Schlaufe geführt und das aus der Mitte hervorstehende Ende breitgedrückt.